



Zusammen etwas bewirken
Der Tonkünstlerverband Bayern in Zahlen

I. Verband und Struktur	3-4
1. Zahlen und Fakten	3
2. Organigramm Tonkünstlerverband Bayern e.V.	4
3. Der Weg zu den regionalen Tonkünstlerverbänden in Bayern	4
II. Mitgliederentwicklung	5-11
1. Mitgliederzahlen	5
2. Altersgruppen der Mitglieder	6
3. Altersgruppen in den regionalen Tonkünstlerverbänden	7
4. Durchschnittsalter in den regionalen Tonkünstlerverbänden	11
5. Geschlechteraufteilung in den regionalen Tonkünstlerverbänden	11
6. Mitglieder verteilt auf andere Bundesländer	
7. Mitglied seit - Dauer in Jahren	
III. Berufe und Berufsabschlüsse der Mitglieder	12
1. Berufe der Mitglieder	
2. Berufsabschlüsse der Mitglieder	
IV. Instrumente der Mitglieder in den regionalen Tonkünstlerverbänden	13-18
1. Gesamtliste Hauptinstrument/Hauptfach	13
2. Gesamtliste Nebeninstrument/Nebenfach	
3. Instrumente (Hauptfach) Aufteilung nach Regionalverband	14
V. Aufteilung nach Genre - Mitglieder	19
1. Aufteilung Genre in Zahlen	
2. Aufteilung Genre in Prozent	
VI. Private Musikinstitute in der Förderung im TKVB	20
1. Gesamtzahl der Institute in der Förderung	
2. Wie viele SchülerInnen besuchen Private Musikinstitute in Bayern	
3. Qualitätssicherung	
4. Entwicklung der Förderung der Privaten Musikinstitute und der Freiberuflichen MusikpädagogInnen	
5. Wie finanzieren sich die geförderten Privaten Musikinstitute?	
VII. Förderbereiche des TKVB	21
VIII. Fazit	21-22
IX. Vorstand und Geschäftsstelle	23

Der Tonkünstlerverband Bayern e.V. ist der größte Berufsverband für Musikschaffende im Freistaat Bayern und damit auch der größte Landesverband im Deutschen Tonkünstlerverband. Als Dachverband der 14 regionalen Tonkünstlerverbände stellt er die Interessensvertretung des gesamten Spektrums der Musikberufe dar, begreift sich als Serviceverband und Sprachrohr von 3000 Mitgliedern.

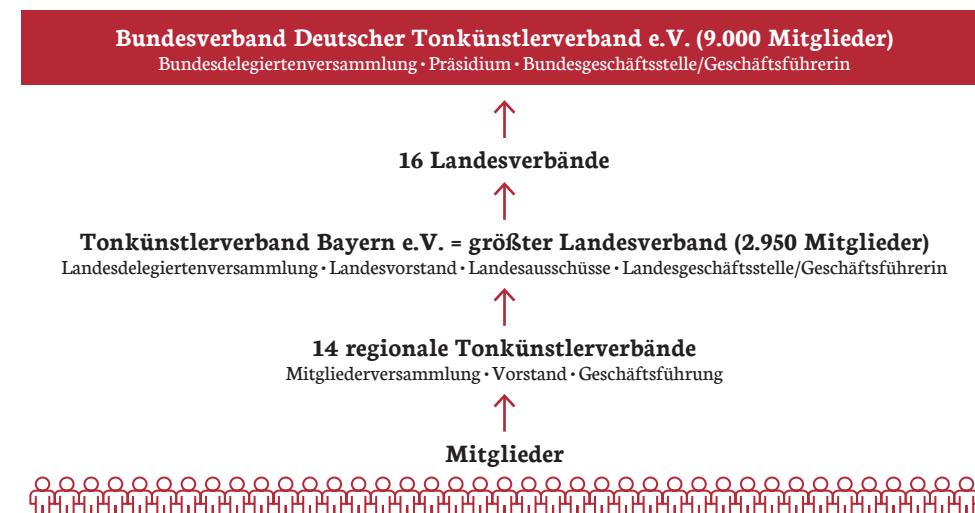
I. Verband und Struktur

Der Tonkünstlerverband Bayern e.V. ist föderalistisch aufgebaut. Im Tonkünstlerverband Bayern e.V. (TKVB) bilden die bayernweit rund 3.000 Mitglieder die Basis unserer Arbeit. Diese sind Mitglied in den 14 regionalen Tonkünstlerverbänden. Die regionalen Tonkünstlerverbände sind Mitglied bei uns und werden von uns vertreten. Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des Tonkünstlerverbandes Bayern und Mitgliederversammlung im Sinne des BGB. Der Tonkünstlerverband Bayern ist Mitglied im Deutschen Tonkünstlerverband und der größte Landesverband im Bundesverband. Alle regionalen Tonkünstlerverbände sind selbständig und verwirklichen ihre Ziele anhand ihrer Satzung.

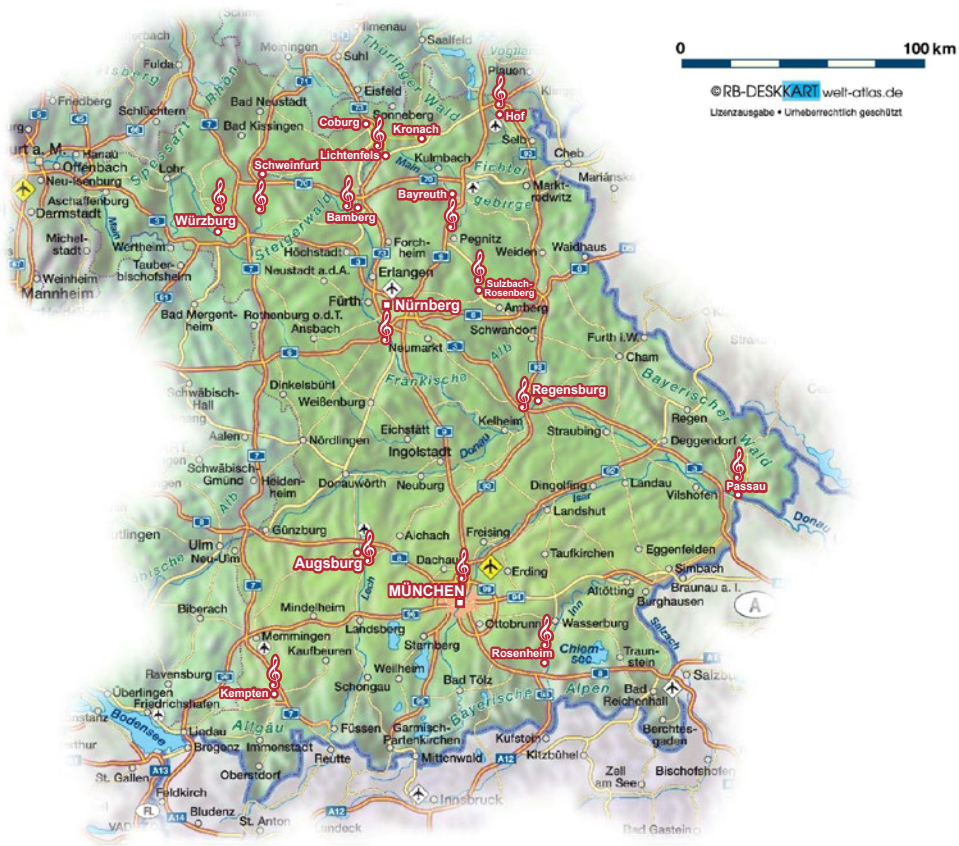
1. Zahlen und Fakten

- Gründung Tonkünstlerverband Bayern e.V.: 1948
- 14 regionale Tonkünstlerverbände im Tonkünstlerverband Bayern e.V.
- Vorsitzender des Tonkünstlerverbandes Bayern e.V.: Prof. Ulrich Nicolai
- Geschäftsführerin des Tonkünstlerverbandes Bayern e.V.: Andrea Fink
- Mitgliederstand zum 01.01.2019: 2.950

2. Organigramm Tonkünstlerverband Bayern e.V.



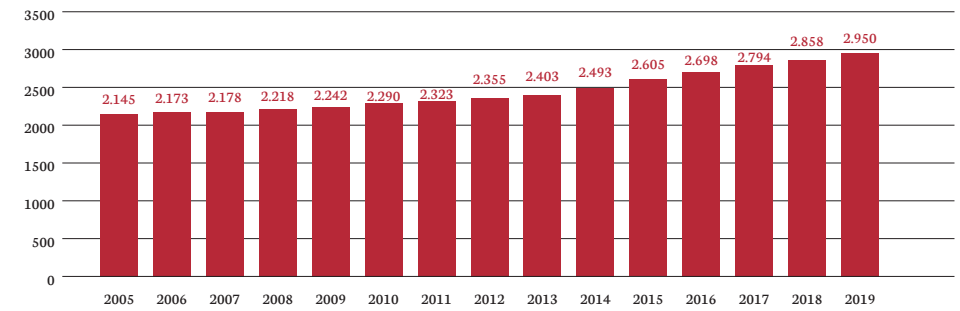
3. Der Weg zu den regionalen Tonkünstlerverbänden in Bayern



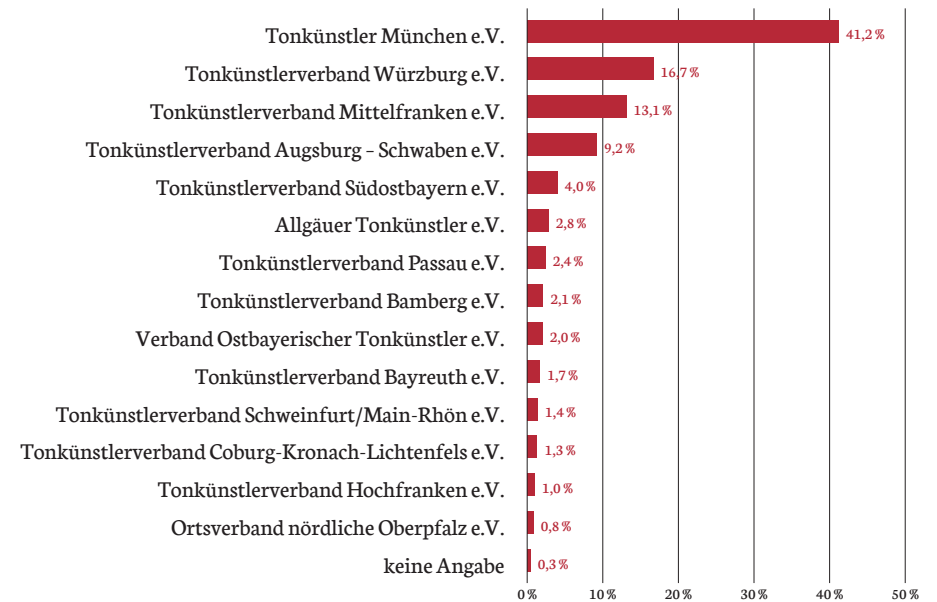
- Allgäuer Tonkünstler e.V. - Sitz: Kempten
- Tonkünstlerverband Augsburg - Schwaben e.V. - Sitz: Augsburg
- Tonkünstlerverband Bamberg e.V. - Sitz: Bamberg
- Tonkünstlerverband Bayreuth e.V. - Sitz: Bayreuth
- Tonkünstlerverband Hochfranken e.V. - Sitz: Hof
- Tonkünstlerverband Coburg-Kronach-Lichtenfels e.V. - Sitz: Coburg
- Tonkünstler München e.V. - Sitz: München
- Tonkünstlerverband Mittelfranken e.V. - Sitz: Nürnberg
- Tonkünstlerverband Passau e.V. - Sitz: Passau
- Verband Ostbayerischer Tonkünstler e.V. - Sitz: Regensburg
- Tonkünstlerverband Südostbayern e.V. - Sitz: Rosenheim
- Tonkünstlerverband Schweinfurt/Main-Rhön e.V. - Sitz: Schweinfurt
- Ortsverband nördliche Oberpfalz e.V. - Sitz: Sulzbach-Rosenberg
- Tonkünstlerverband Würzburg e.V. - Sitz: Würzburg

II. Mitgliederentwicklung

1. Mitgliederzahlen

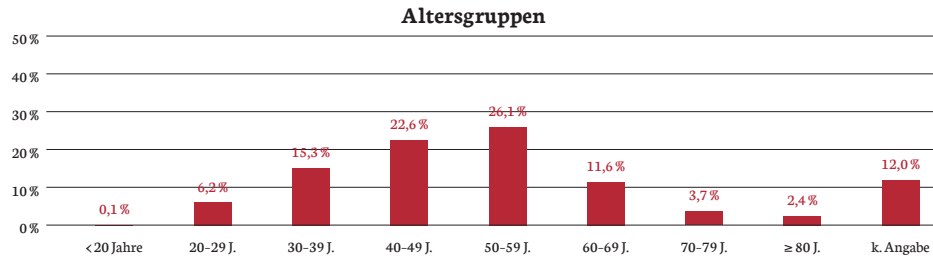


Mitgliederzahlen aufgeteilt auf die regionalen Tonkünstlerverbände in %



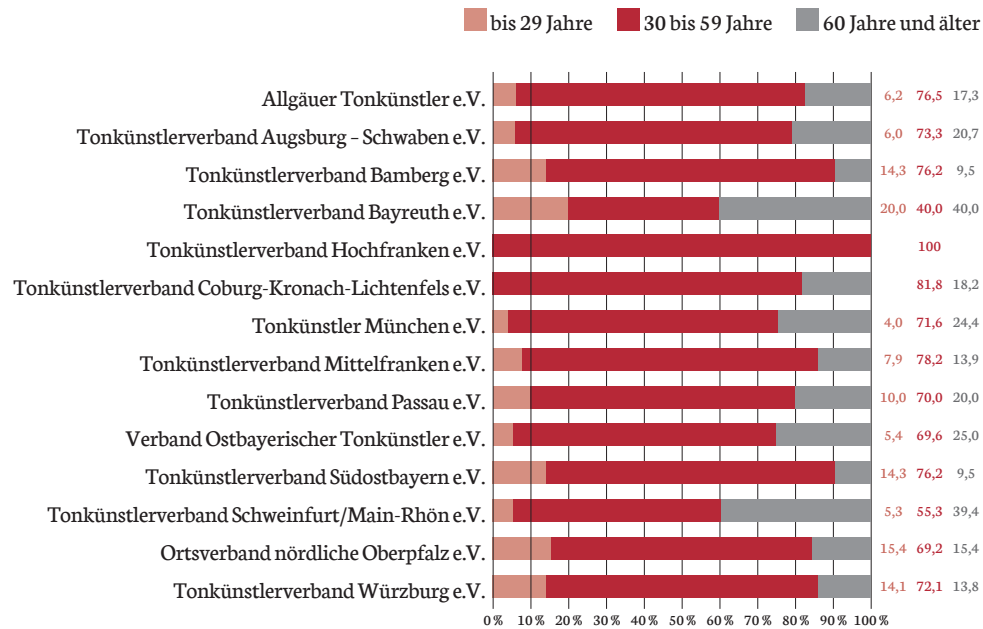
Die Tonkünstler München e.V. sind mit 41,2% der größte regionale Tonkünstlerverband im Tonkünstlerverband Bayern, gefolgt vom Tonkünstlerverband Würzburg e.V. mit 16,7%, dem Tonkünstlerverband Mittelfranken e.V. mit 13,1% und dem Tonkünstlerverband Augsburg - Schwaben e.V. mit 9,2% Mitglieder. Die Meldung der Mitgliederzahlen erfolgt zum 01.01. des jeweiligen Jahres.

2. Altersgruppen der Mitglieder



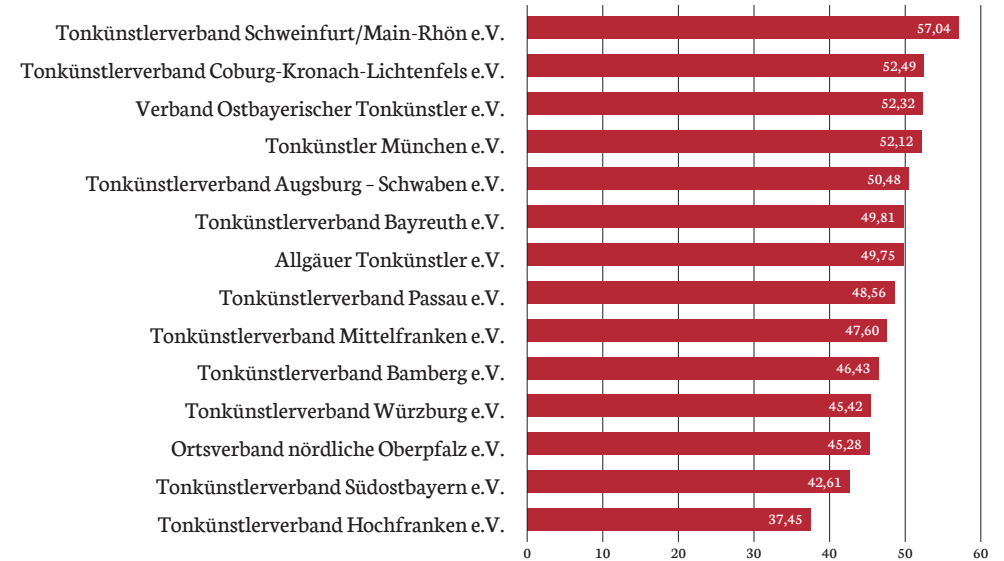
Die zahlenmäßig stärkste Altersgruppe der 50 bis 59jährigen ist mit 26,1% im TKVB vertreten. Die Altersgruppe der 30 bis 59jährigen stellt mit 64% zwei Drittel der Gesamtmitglieder dar und ist damit von höchster Bedeutung. Es zeigt, dass der Verband der Veralterung in den letzten Jahren mit Erfolg entgegengewirkt hat.

3. Altersgruppen in den regionalen Tonkünstlerverbänden



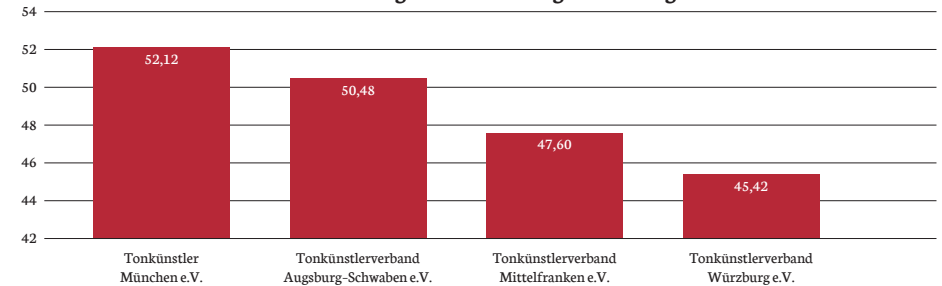
Die Ergebnisse beziehen sich in dieser Statistik rein auf die Prozentzahl innerhalb des regionalen Tonkünstlerverbandes, nicht im Vergleich zu den anderen regionalen Tonkünstlerverbänden.

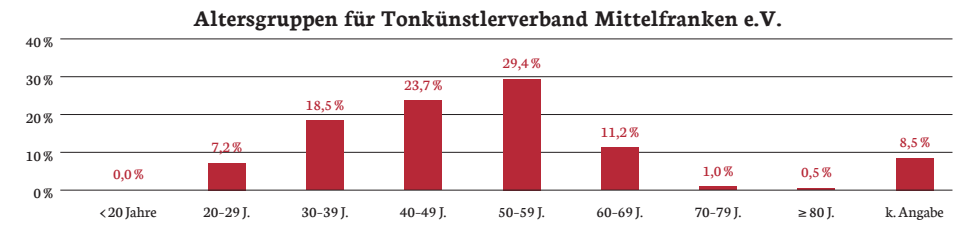
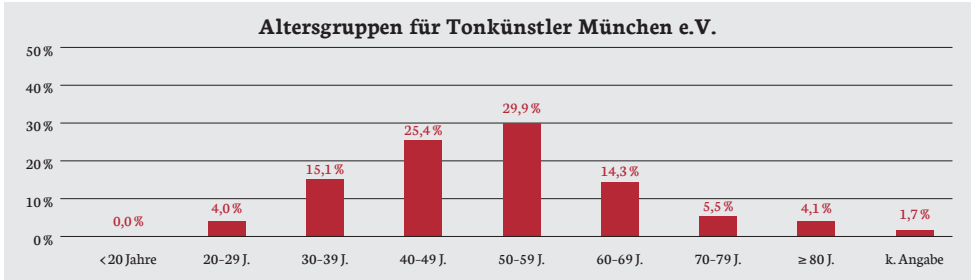
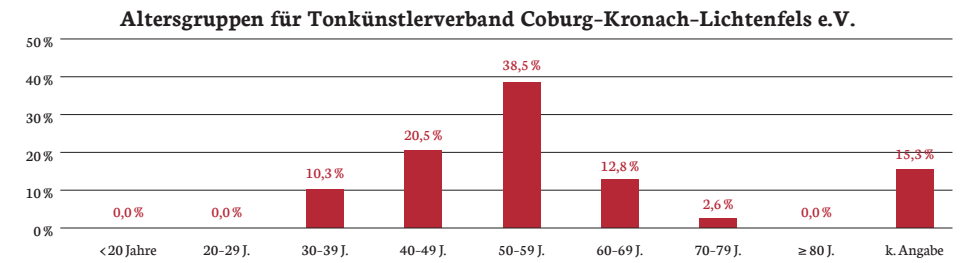
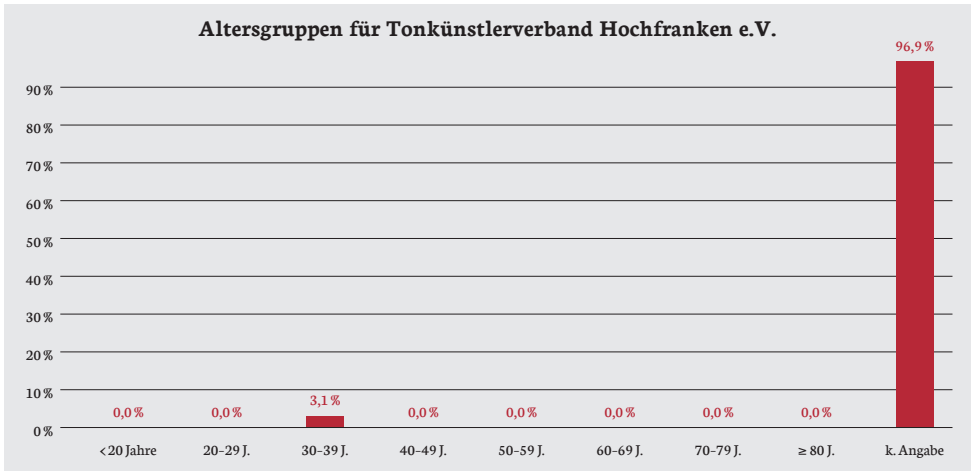
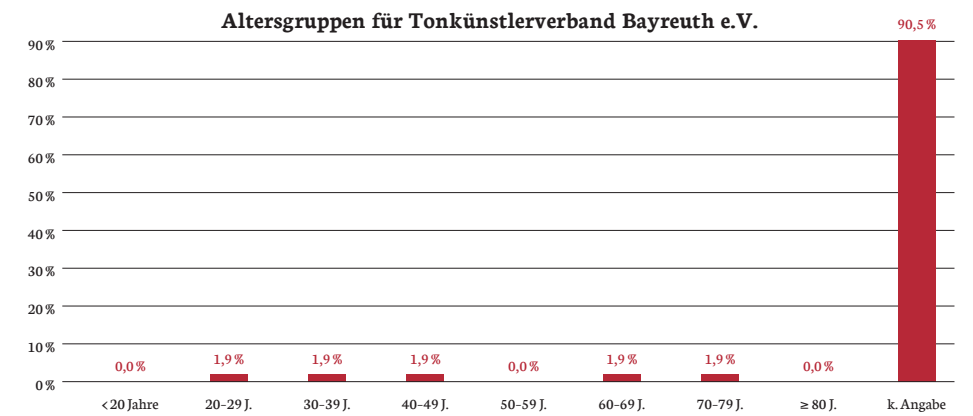
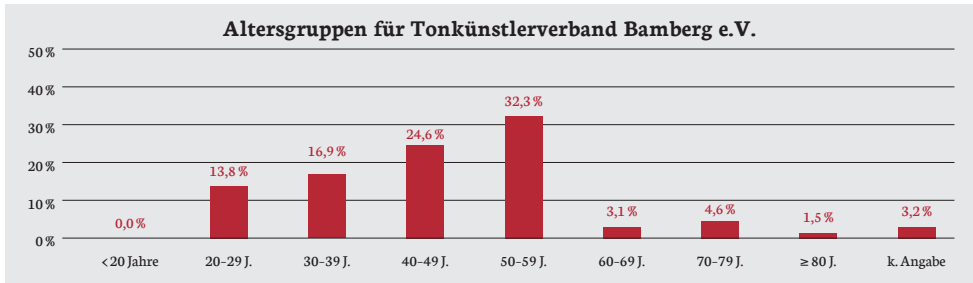
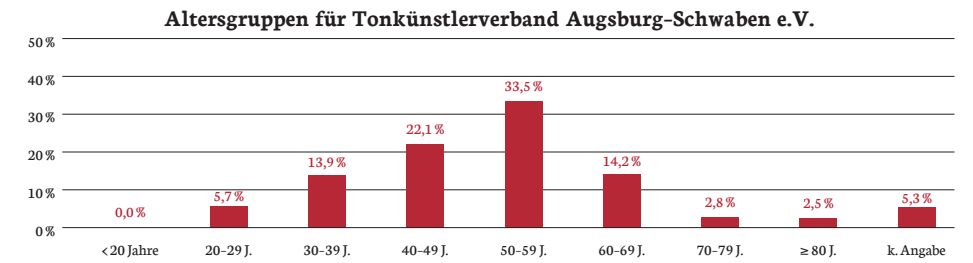
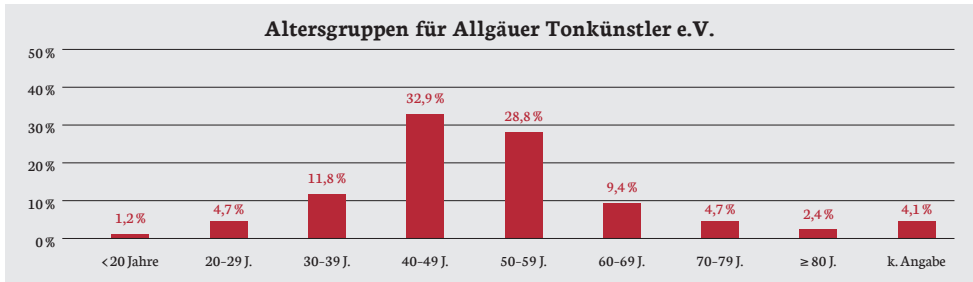
4. Durchschnittsalter in den regionalen Tonkünstlerverbänden

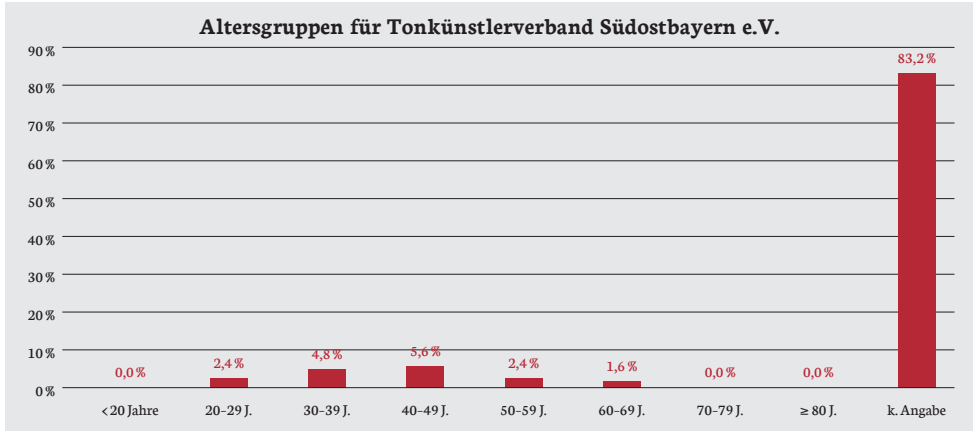
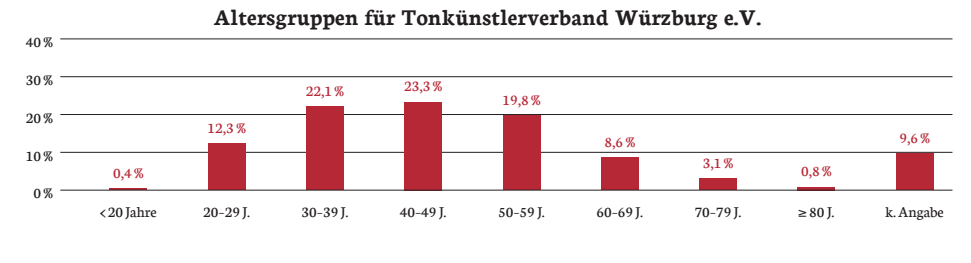
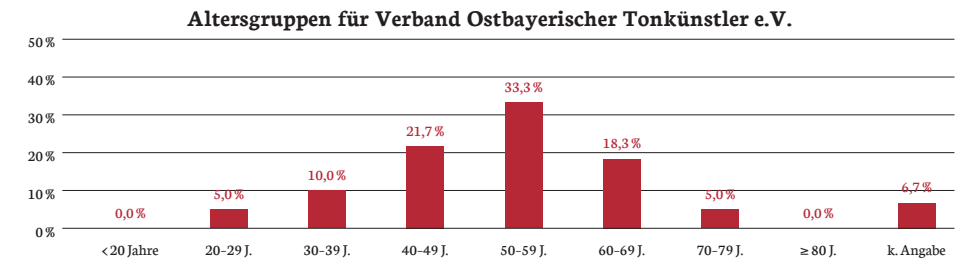
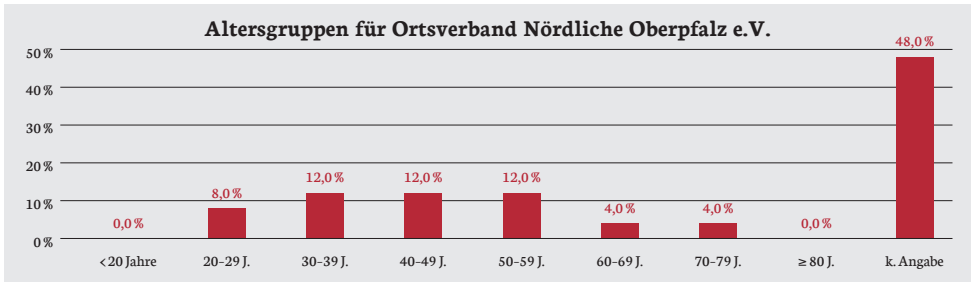
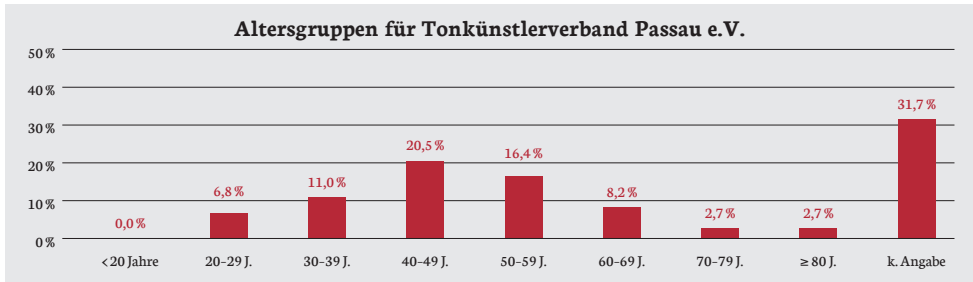


In der oben aufgeführten Statistik werden auch die regionalen Tonkünstlerverbände aufgeführt, die keine oder nur geringfügige Angaben zu den Altersgruppen gemacht haben. Deshalb sind die Werte Tonkünstlerverband Hochfranken e.V., Tonkünstlerverband Südostbayern, Ortsverband Nördliche Oberpfalz nicht repräsentativ. Der Tonkünstlerverband Würzburg e.V. stellt mit seinen Werten in der Altersstruktur den jüngsten Verband dar.

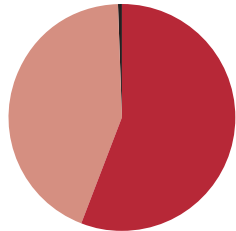
Durchschnittsalter der Mitglieder der vier größten Regionalverbände





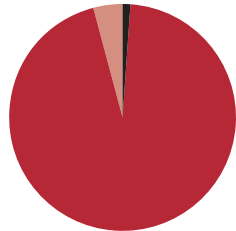


5. Geschlechteraufteilung in den regionalen Tonkünstlerverbänden

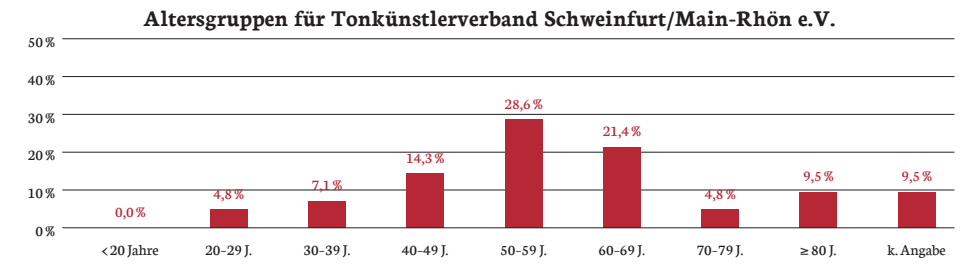


weiblich	55,9%	1.649
männlich	43,7%	1.290
keine Angabe	0,4%	11

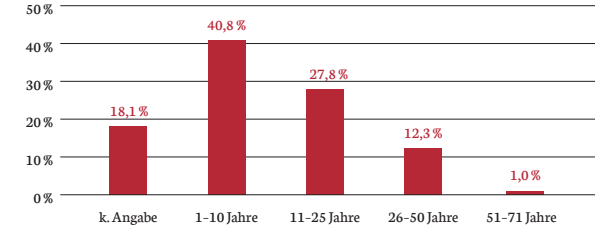
6. Mitglieder verteilt auf andere Bundesländer



Bayern	94,7%	2.789
anderes Bundesland	4,1%	125
keine Angabe	1,2%	36

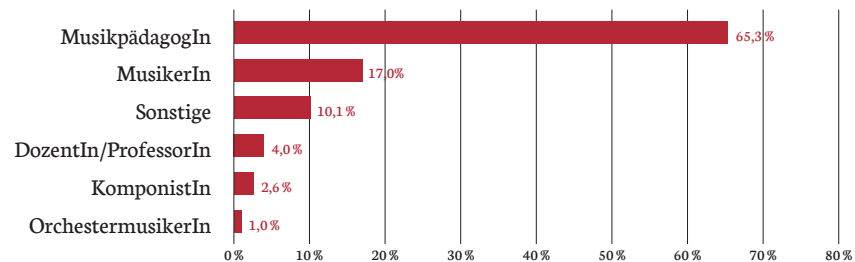


7. Mitglied seit - Dauer in Jahren



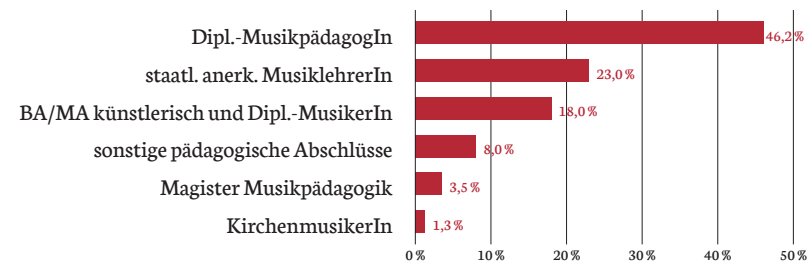
III. Berufe und Berufsabschlüsse der Mitglieder

1. Berufe der Mitglieder



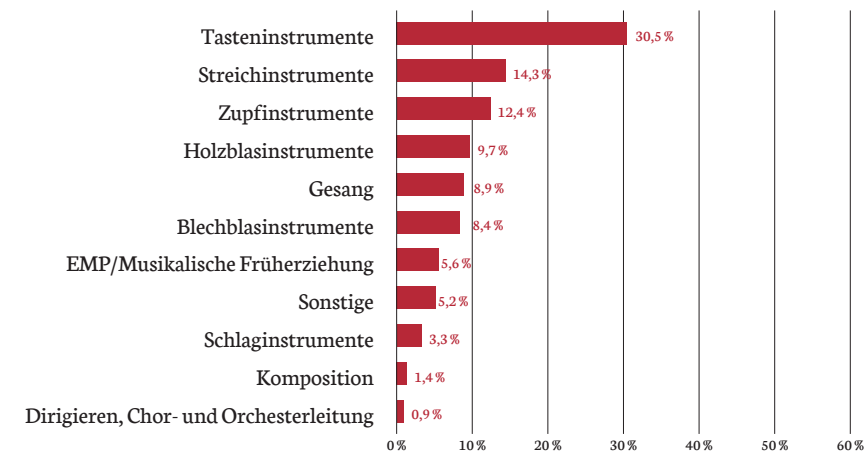
Das Einkommen eines freischaffenden Künstlers/MusikerIn generiert sich sehr häufig im Patchwork. Der Künstler/MusikerIn verfolgt seine eigenen Projekte, unterrichtet aber ebenfalls in freiberuflichen Verhältnissen.

2. Berufsabschlüsse der Mitglieder

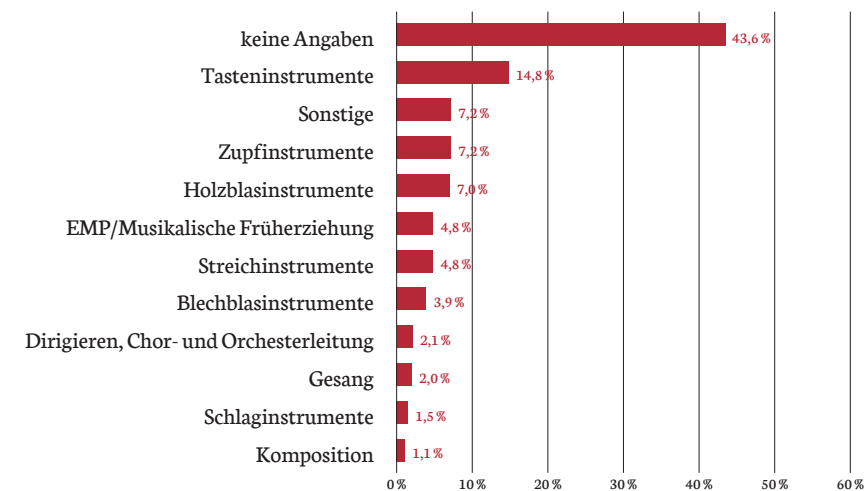


IV. Instrumente der Mitglieder in den regionalen Tonkünstlerverbänden

1. Gesamtliste Hauptinstrument/Hauptfach

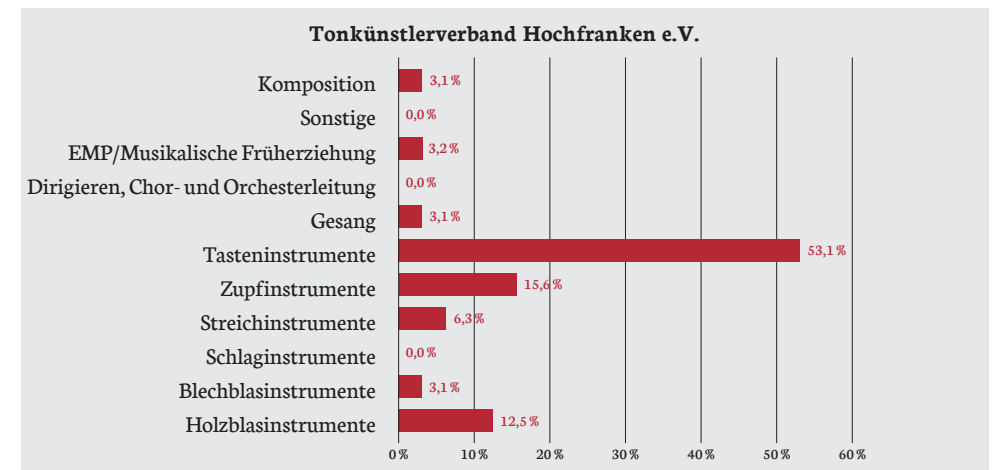
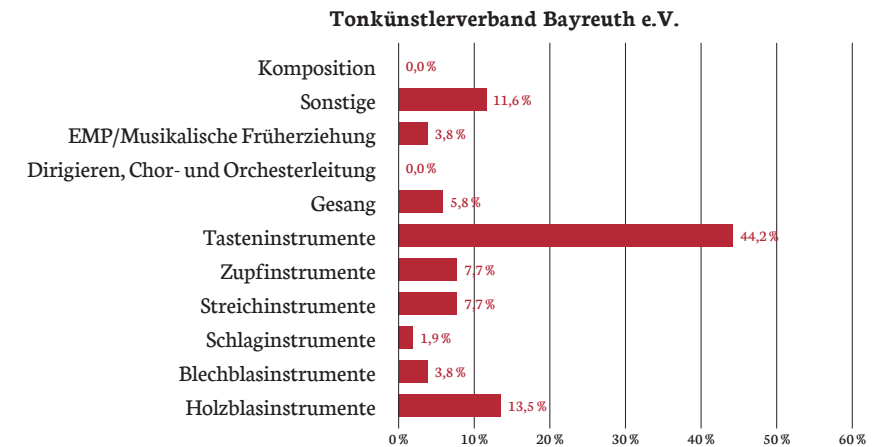
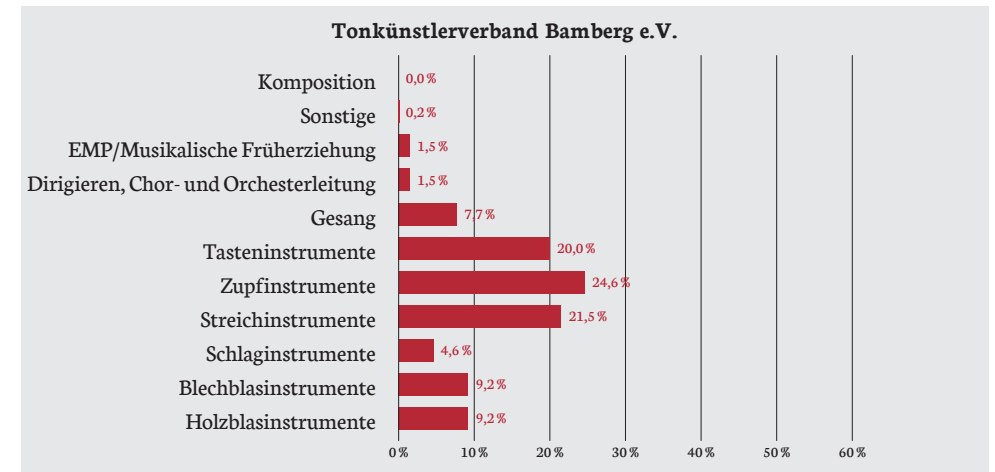
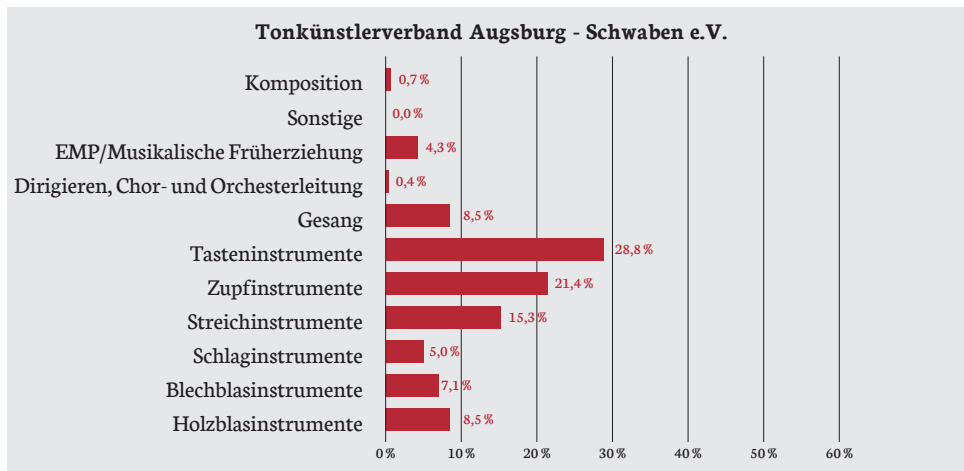
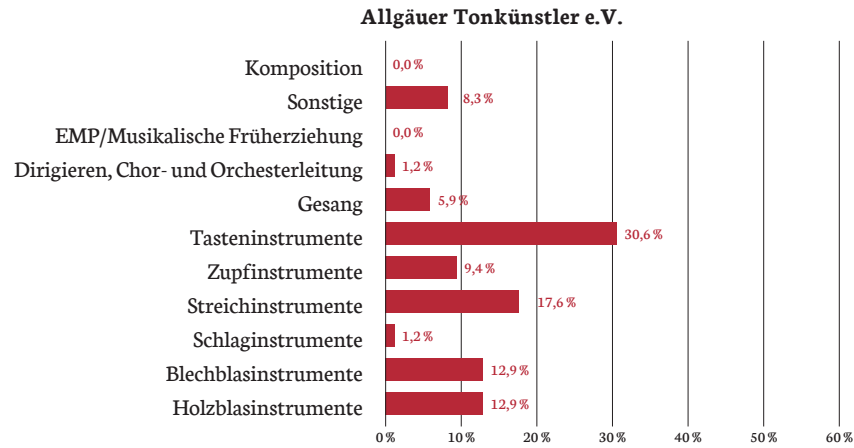


2. Gesamtliste Nebeninstrumente/Hauptfach

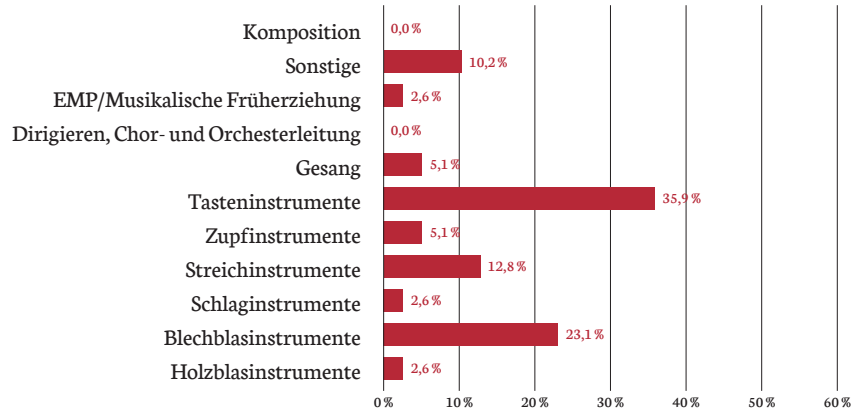


Mit 30,5 % sind die Tasteninstrumente die häufigste genannte Instrumentengruppe im Hauptfach, gefolgt von Streichinstrumenten mit 14,3%, Zupfinstrumenten mit 12,4% und Holzblasinstrumenten mit 9,7%.

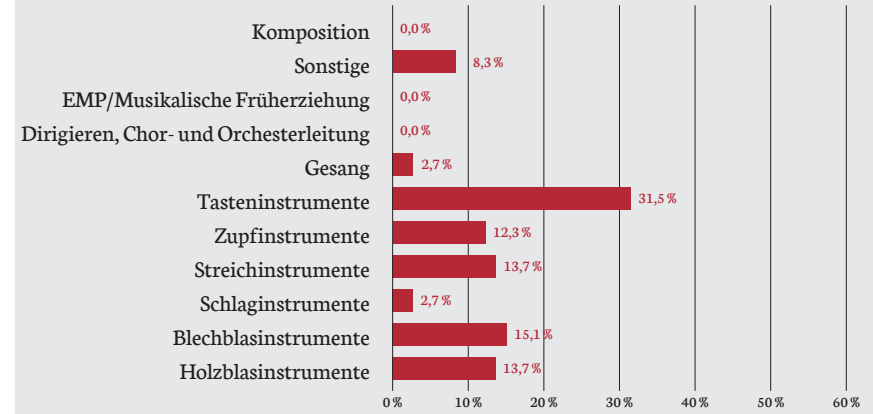
3. Instrumente (Hauptfach) Aufteilung nach Regionalverband



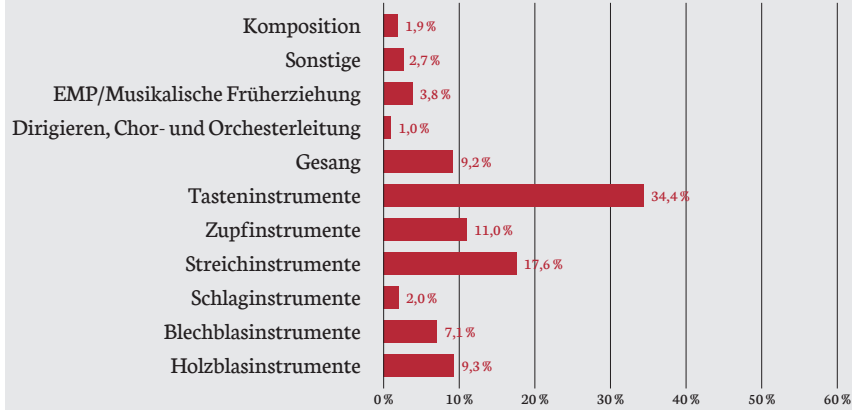
Tonkünstlerverband Coburg-Kronach-Lichtenfels e.V.



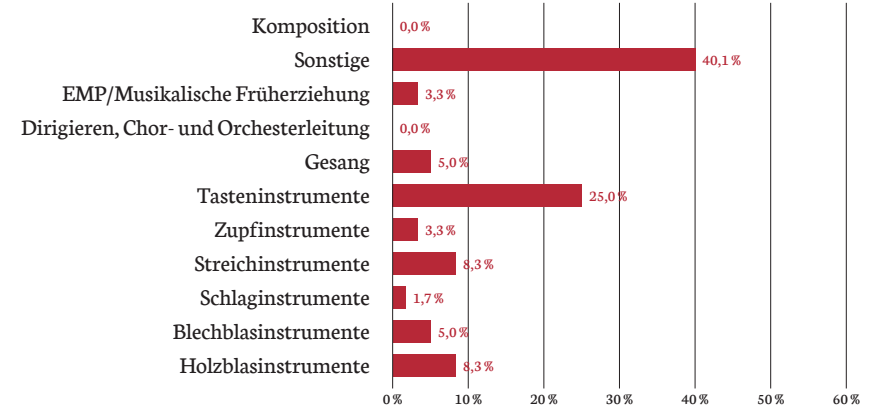
Tonkünstlerverband Passau e.V.



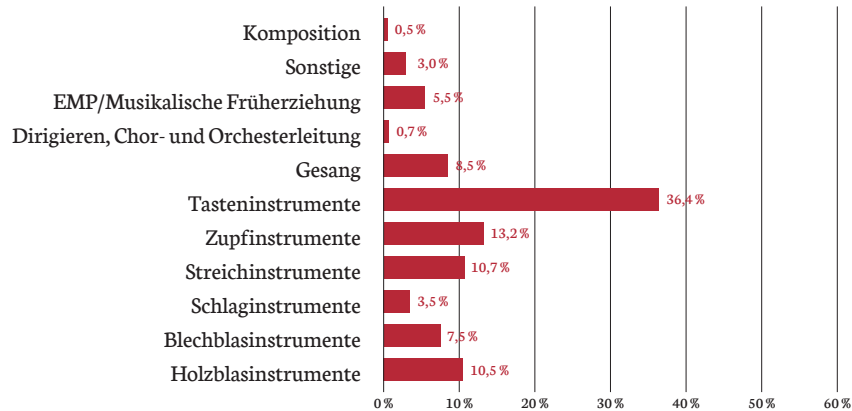
Tonkünstler München e.V.



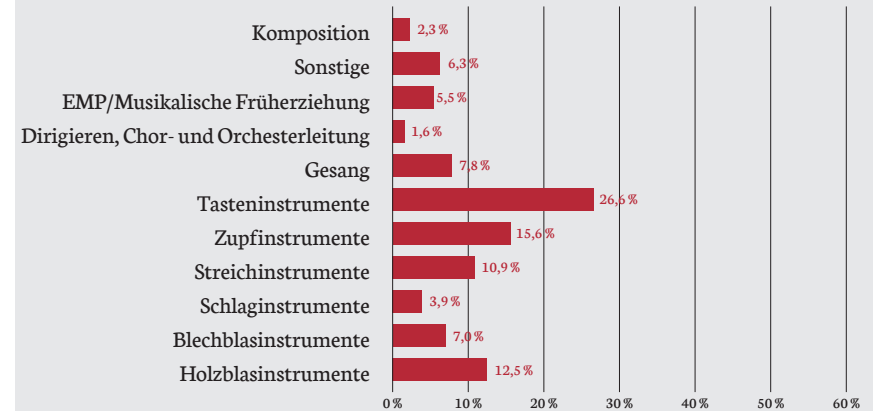
Verband Ostbayerischer Tonkünstler e.V.



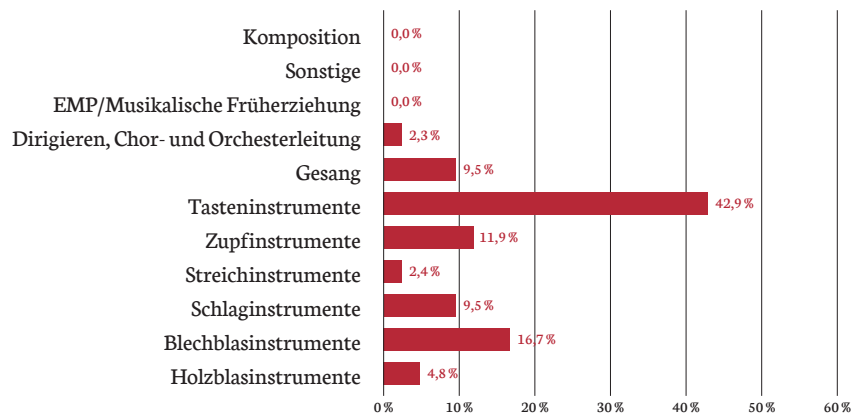
Tonkünstlerverband Mittelfranken e.V.



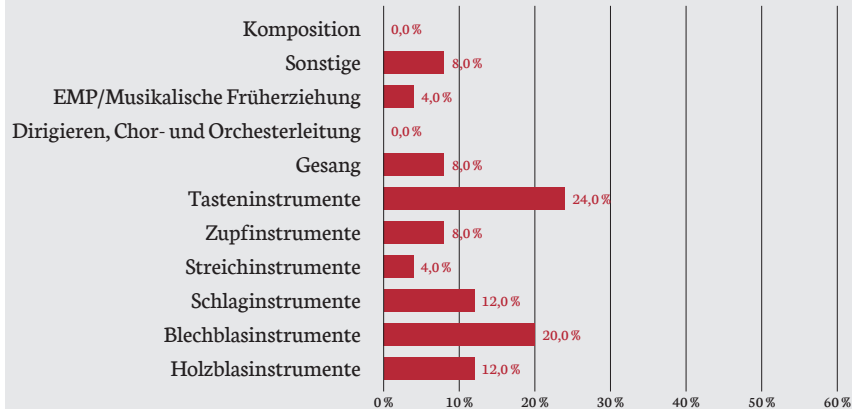
Tonkünstlerverband Südostbayern e.V.



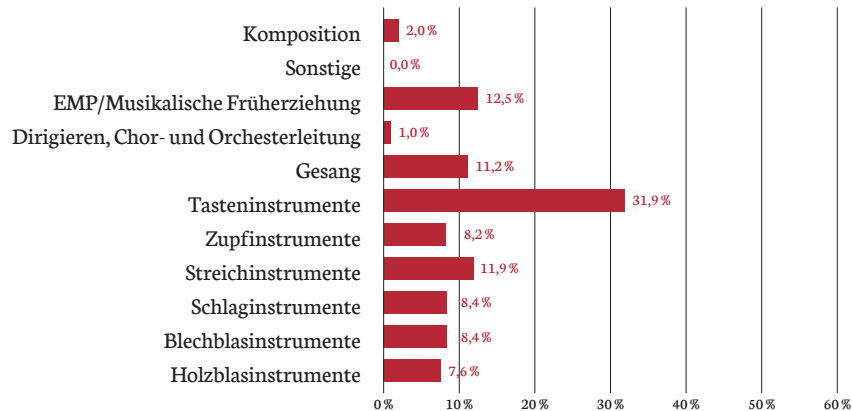
Tonkünstlerverband Schweinfurt/Main-Rhön e.V.



Ortsverband Nördliche Oberpfalz e.V.

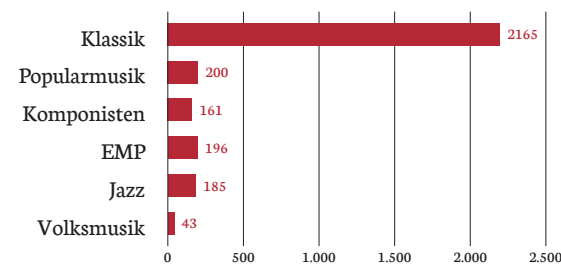


Tonkünstlerverband Würzburg e.V.



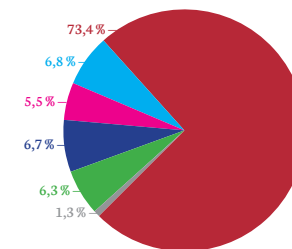
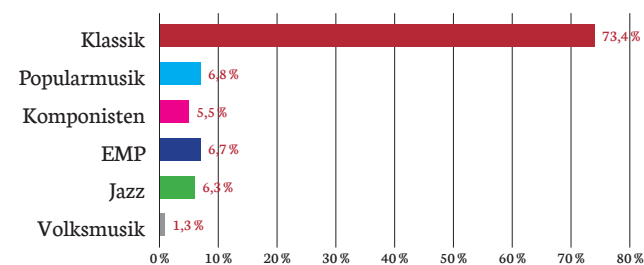
V. Aufteilung nach Genre - Mitglieder

1. Aufteilung Genre in Zahlen



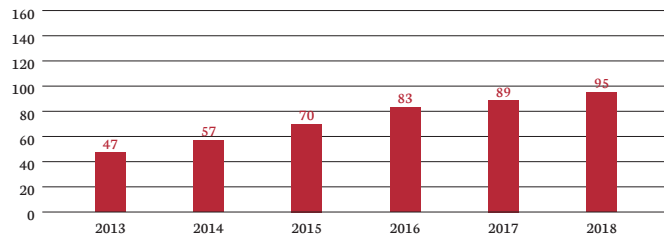
Die Aufteilung nach Genre bzw. nach einzelnen Bereichen lässt sich derzeit nur schwer einordnen, da die Genres erst seit ein paar Jahren abgefragt werden und von einzelnen Regionalverbänden derzeit dazu noch keine Informationen vorliegen.

2. Aufteilung Genre in Prozent



VI. Private Musikinstitute in der Förderung

1. Gesamtzahl der Institute in der Förderung



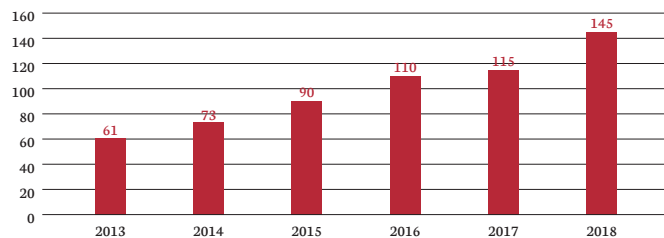
2. Wie viele SchülerInnen besuchen Private Musikinstitute in Bayern?

Derzeit 18.491 SchülerInnen.

3. Qualitätssicherung

Im Rahmen der Projektförderung für Private Musikinstitute/Freiberufliche MusikpädagogInnen ist das Qualitätszertifikat notwendig. Aktuell sind 1.300 Qualitätszertifikate ausgestellt.

4. Entwicklung der Förderung der Privaten Musikinstitute und der Freiberuflichen MusikpädagogInnen (Anzahl der Anträge)



5. Wie finanzieren sich die geförderten Privaten Musikinstitute?

- Eltern
- Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gewährt im Rahmen einer Projektförderung Zuwendungen an Private Musikinstitute. Die Ausreichung der Zuwendungen erfolgt über den Tonkünstlerverband Bayern e.V.
- Vereinzelt Spenden, kommunale Zuschüsse

VII. Förderbereiche des TKVB

Der Tonkünstlerverband Bayern e.V. wird durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst für folgende Bereiche gefördert:

- Künstlerische Musikpflege
- Projektförderung Private Musikinstitute/Freiberufliche MusikpädagogInnen

VIII. Fazit

Der Tonkünstlerverband Bayern sieht sich als Verband der Musikschaffenden. Unter dem Dach des Landesverbandes finden sich freiberufliche MusikpädagogInnen, Lehrbeauftragte, MusikerInnen, Private Musikinstitute und deren Lehrkräfte sowie Studierende. Der Tonkünstlerverband versteht es, die einzelnen Bereiche der Musikberufe zusammenzuführen und so eine breite Resonanz für seine Arbeit zu erzeugen. Durch die Vernetzung von MusikpädagogInnen, konzertierenden KünstlerInnen und KomponistInnen ergeben sich positive Synergien für die Verbandsarbeit und das bayerische Musikleben.

Die föderalistische Struktur des Tonkünstlerverbandes bildet ein Ordnungsprinzip einzelner regionaler Tonkünstlerverbände, die zusammen ein Ganzes bilden, dabei aber unabhängig bleiben. Diese historisch gewachsene Verbandsstruktur weist den großen Vorteil auf, dass in den verschiedenen regionalen Tonkünstlerverbänden einerseits unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden, andererseits der Zusammenfluss der Gesamtaufgaben der »Tonkünstler« hervorragend gegeben ist. Damit entfalten sich die Stärken der Regionalverbände und die Aufgaben werden mit Selbstbestimmung und Selbstverantwortung wahrgenommen. Die regionalen Tonkünstlerverbände unterscheiden sich - wie im Zahlenmaterial deutlich sichtbar - maßgeblich in der Zahl der Mitglieder, somit auch im Umfang des Verbandsbudgets, der Größe der Geschäftsstelle und im Umfang und der Auswahl der Projektarbeit. Damit ist größtmögliche Vielfalt gegeben.

Der Tonkünstlerverband Bayern finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge der regionalen Tonkünstlerverbände, eigene Einnahmen und Fördermittel durch den Freistaat Bayern. Alle 14 regionale Tonkünstlerverbände führen pro Verbandsmitglied einen Mitgliedsbeitrag an den Landesverband ab. Im Gegenzug erhalten die regionalen Tonkünstlerverbände und deren Mitglieder Fördermittel für die Bereiche Nachwuchs- und Begabtenförderung, zeitgenössische Musik, Fortbildung und seit 2013 Zuwendungen im Rahmen einer Projektförderung für Private Musikinstitute/Freiberufliche MusikpädagogInnen.

Die stärkste Gruppe unter den Vereinsmitgliedern stellt die Altersgruppe der 50 bis 59jährigen mit 26,1 % dar. Insgesamt stieg die Zahl der Mitglieder in den letzten Jahren bedeutend. Dabei lagen die Regionalverbände Augsburg, Mittelfranken, München und Würzburg im Vergleich zu den anderen Regionalverbänden

weit vorne Die jungen Mitglieder machen einen Anteil von 21,5% an der Gesamtmitgliederzahl des Tonkünstlerverbandes Bayern aus. Diese Zahlen sind besonders positiv zu bewerten, da sie zeigen, dass der Verband der Veralterung mit Erfolg entgegenwirkt.

Im Ergebnis zeigt sich, dass die Berufsgruppe der MusikpädagogInnen die am stärksten vertretene Gruppe im Tonkünstlerverband Bayern darstellt, gefolgt von InterpretInnen, KomponistInnen und Angehörigen anderer Berufe im Umfeld der Musik.

In der Filterung der Instrumente (Hauptfach) ergeben sich ebenfalls regionale Unterschiede. Mit 36,4% liegt z. B. der Tonkünstlerverband Mittelfranken bei den Tasteninstrumenten im Vergleich unter den Regionalverbänden München (34,4 %), Würzburg (31,9 %) und Augsburg- Schwaben (28,8 %) an erster Stelle. Im Vergleich der Streichinstrumente liegt wiederum München mit 17,6 % an der Spitze der vier größten regionalen Tonkünstlerverbände. Der Tonkünstlerverband Würzburg hebt sich mit 12,5% Mitgliedern aus dem EMP-Bereich weit von den anderen regionalen Tonkünstlerverbänden ab.

Bei den Zupfinstrumenten zeigt sich im Tonkünstlerverband Bamberg die höchste Quote mit 24,6 %, gefolgt vom Tonkünstlerverband Augsburg - Schwaben e.V. mit 21,4 %. In den Tonkünstlerverbänden Südostbayern, Passau und Allgäu finden sich viele Mitglieder mit dem Hauptfach Holzblasinstrument. Einen großen Anteil mit Hauptfach Blechblasinstrumente finden sich in den Tonkünstlerverbänden Coburg - Kronach - Lichtenfels, im Ortsverband Nördliche Oberpfalz sowie im Tonkünstlerverband Schweinfurt/Main-Rhön.

Interessant gestaltet sich auch die Aufteilung der Mitglieder nach Genre. Zwar liegen die »Klassiker« mit knapp 2.200 Mitgliedern weit vorne, zählt man aber die Mitglieder aus dem Bereich der Populärmusik, der EMP, dem Jazz und den KomponistInnen zusammen, ergeben sich knappe 800, so dass wir von einer 2/3 zu einer 1/3 Mehrheit sprechen können.

Zusammen etwas bewirken - das wollen wir. Dieses Zahlenmaterial spiegelt das facettenreiche Profil des Tonkünstlerverbandes Bayern und die musikalische Vielfalt in den Regionen wider. Eine enge Zusammenarbeit findet mit dem Bayerischen Musikrat, den Musikhochschulen in München, Würzburg und Nürnberg sowie diversen Musik- und Kulturverbänden statt; diese Verbindungen werden ständig weiter ausgebaut. Der Tonkünstlerverband Bayern, der auf einer stabilen konzeptionellen, personellen und finanziellen Basis arbeitet, blickt hoffnungsvoll in die Zukunft und stellt sich den gegenwärtigen Aufgaben und den Herausforderungen der Zukunft.

IX. Vorstand und Geschäftsstelle

Vorstand:

Prof. Ulrich Nicolai (1. Vorsitzender)
Prof. Barbara Metzger (1. stellvertretende Vorsitzende)
Prof. Michaela Pühn (2. stellvertr. Vorsitzende)
Prof. Eckhart Hermann (Schriftführer)
Philip Braunschweig (Schatzmeister)

Linde Dietl (Sprecherin Ausschuss Fortbildung)
Ute Schmid-Holzmann (Sprecherin Ausschuss Freiberufliche MusikpädagogInnen)
Prof. Barbara Metzger (Sprecherin Ausschuss Elementare Musikpädagogik/Rhythmik)
Wolfgang Lackerschmid (Sprecher Ausschuss Jazz)
Peter Näder (Sprecher Ausschuss Populärmusik)

Geschäftsstelle:

Andrea Fink (Geschäftsführerin)
Michael Riedmaier (Assistent der Geschäftsführung)
Steffen Zeller (Projektleiter Private Musikinstitute/Freiberufliche MusikpädagogInnen)
Franziska Tietze (Sachbearbeiterin)

Hinweis: Durch Rundung aller Werte auf eine Nachkommastelle kann es vereinzelt zu geringen Abweichungen der Prozentangaben gegenüber den tatsächlichen Zahlen kommen.

Herausgeber:

Tonkünstlerverband Bayern e.V., Sandstr. 31, 80335 München

Tel. 089/54212080, Fax: 08954212081, E-Mail: info@dtkvbayern.de

www.dtkvbayern.de

Verantwortliche Autorin: Andrea Fink, Geschäftsführerin

Auswertung: MyAuswertung - Statistik für Alle

Alle Rechte liegen beim Tonkünstlerverband Bayern e.V.

© 2019 Tonkünstlerverband Bayern e.V.

Stand: 1.4.2019

Unterstützt und gefördert von

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst

